



## GRAD ZBELOVO | BURG PLANKENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Slowenien](#) | [Savinjska](#) | [Zbelovo \(dt.: Pölttschach\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Kleine landesfürstliche Burg, welche seit dem 17. Jh. Ruine ist. Der Burgadel ist seit 1202 urkundlich bekannt, während die Burg selbst erst 1428 als Plankenstein vest urkundlich erwähnt wird. Die Burg war nicht nur Sitz eines Burggrafen sondern auch der Ort, auf welchem der Landrichter für das Draufeld saß.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: 46°17'46.71"N 15°31'36.15"E Höhe: ca. 365 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> nicht verfügbar
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> 2010 war die Burg und das umliegende Gelände stark mit Zecken belastet.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Die Autobahn 1 (Ljubljana - Maribor) an der Ausfahrt Slovenske Konjice verlassen und über die 686 nach Žiče fahren. Von dort weiter über die 688 nach Loce und dann weiter nach Zbelovo fahren. Dort rechts abbiegen und bergan zur Burg fahren. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Strassenrand nahe der Burg.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> k.A.
	<b>Öffnungszeiten</b> ohne Beschränkung
	<b>Eintrittspreise</b> kostenlos
	<b>Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen</b> ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



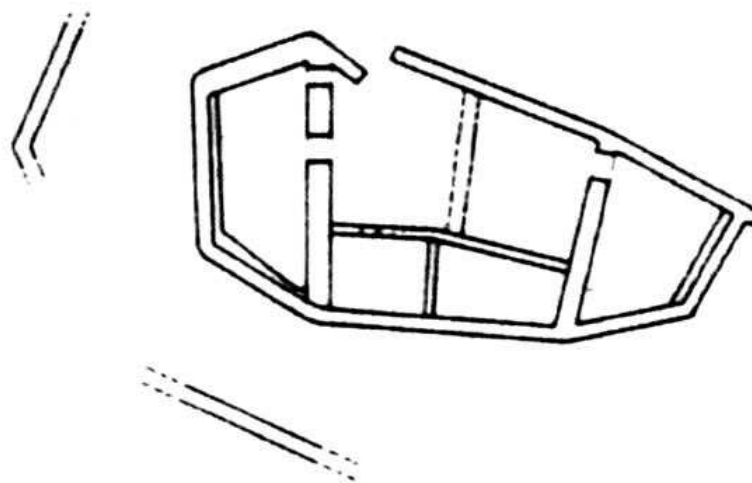
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
nicht zugänglich, da keine festen Wege zur Burg führen

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg. Aufgenommen 2010.

## Historie

vor Ende d. 12. Jh.	Bau der landesfürstlichen Burg. Bauherren und erste Eigentümer des Allods waren landesfürstliche Ministerialen aus Gonobitz.
nach 1202	Die mit den ersten Eigentümern verwandten Rohitscher (Rogatec) erben die Burg.
1283	Für den Landrichter wird einer der beiden Türme zur Verfügung gestellt. Auf dem anderen Turm sitzen die Plackensteiner Ritter in ihrer Funktion als Burggrafen.
kurz vor 1300	Die Rohitscher sterben aus. Die mit ihnen verwandten steirischen Liechtensteiner treten das Erbe an.
Mitte d. 14. Jh.	Umbau der Burganlage. Die beiden bislang getrennten Türme werden zu einem Bauwerk verbunden.
1435	Rudolf von Liechtenstein verkauft die Burg an Herzog Friedrich V.
1438	Die Grafen von <u>Cilli</u> besetzen die Burg, die bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1456 in ihrem Besitz verbleibt.
16. Jh.	Die Burg ist bereits wüst.

Quelle: Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 458-460.

## Literatur

Jakič, Ivan - Vsi slovenski gradovi | Ljubljana, 1999 | S. 384.

Kos, Dušan - In Burg und Stadt. Spätmittelalterlicher Adel in Krain und Untersteiermark | Wien/München, 2006 | S. 458-460.

Stopar, Ivan - Grajske stavbe v vzhodni Sloveniji - Med Prekmurjem in porečem Dravinje | Ljubljana, 1991.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 28.06.2014 [OK]